

DAS 28.10. Gemeinnützigkeit
18.11. Neutralitätsgebot
02.12. Versammlungsrecht

DÜRFEN

WIR!

RECHTSSICHERHEIT IM ENGAGEMENT

Immer wieder wird die demokratische Zivilgesellschaft von rechts angefeindet – dazu gehören etwa die Infragestellung der Gemeinnützigkeit von Vereinen oder der Vorwurf, politische Äußerungen verletzen das Neutralitätsgebot. So wird versucht, Engagierte einzuschüchtern und sich unliebsamer Kritik zu entledigen. Wissen stärkt gegen solche Bedrohungen. Das Aktionsbündnis Brandenburg lädt daher zu einer Veranstaltungsreihe darüber ein, was wir alles dürfen: kritisieren, demonstrieren, für Demokratie und Menschenrechte streiten. An drei Terminen informieren Expert*innen darüber, wie Engagement rechtssicher gelingt.

28.10. Gemeinnützigkeit

Referentinnen: Stephanie Handtmann und Marie Wachinger,
Geschäftsführende Vorständin und Geschäftsführerin der Allianz
Rechtssicherheit für politische Willensbildung

Vereine stehen verstärkt unter Beschuss: Öffentlich und aus
Reihen der Politik wird ihre Gemeinnützigkeit nicht nur infrage
gestellt, sondern auch mit deren Entzug gedroht. Wir klären:
Wer braucht die Gemeinnützigkeit, wann droht ein Entzug und
was darf ein Verein?

18.11. Neutralitätsgebot

Referent: Sebastian Unger, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches
Recht, Wirtschafts- und Steuerrecht an der Ruhr-Universität Bochum

Viele Engagierte sind verunsichert, inwiefern sie sich politisch
äußern dürfen. Andere sagen: Wir sind nicht neutral! Wir
fragen: Was ist das Neutralitätsgebot und für wen gilt es?

2.12. Versammlungsrecht

Referent: Joschka Selinger, Gesellschaft für Freiheitsrechte e. V.
Demonstrieren ist ein Grundrecht, sich versammeln ist öffent-
lich erlaubt und muss vom Staat geschützt werden. Aber gibt
es Grenzen, wo liegen sie und wie kann ich meinen Protest
absichern?

Alle drei Veranstaltungen finden in der Lounge vom **Kulturhaus Babelsberg**
In der Karl-Liebknecht-Straße 135 in Potsdam-Babelsberg statt und wer-
den online gestreamt. Veranstaltungsbeginn ist **18.30 Uhr**.

Weitere Informationen:

www.aktionsbuendnis-brandenburg.de

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die
rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen
sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige
menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu
verwehren oder von dieser auszuschließen.